



AUF DEN
SPUREN EINES
MEISTERWERKS

*DIE BIBEL VON
MOUTIER –
GRANDVAL*

MEDIENDOSSIER

8. MÄRZ
– 8. JUNI
2025

MUSÉE
JURASSIEN
D'ART ET D'HISTOIRE
DE LÉMONT



1981 reist die Bibel von Moutier-Grandval unter der Aufsicht von D. H. Turner (Leiter der Handschriftenabteilung der British Library) von London nach Delémont.

EIN JAHRHUNDERTEREIGNIS

Das Musée jurassien d'art et d'histoire (Jurassisches Museum für Kunst und Geschichte) in Delémont im Schweizer Jura hat die grosse Freude und Ehre, vom 8. März bis am 8. Juni 2025 die Bibel von Moutier-Grandval zeigen zu dürfen. Es hat von der British Library die Einwilligung erhalten, dieses Meisterwerk, das 1981 schon einmal in seinen Räumlichkeiten weilte, ein weiteres Mal in Delémont auszustellen.

Die prestigeträchtige Londoner Institution zeigt die Bibel aus konservatorischen Gründen nur sporadisch und abwechselnd mit anderen wichtigen mittelalterlichen Handschriften. Äusserst wertvolle Werke wie die Bibel stehen unter dem höchsten Schutzniveau und sind nur beschränkt zugänglich.

Sie drei Monate lang in Delémont präsentieren zu dürfen ist ein Privileg ... und sie in diesem Rahmen zu sehen eine einmalige Gelegenheit!

Ein einzigartiges Werk

Die Bibel von Moutier-Grandval ist ein äusserst bemerkenswertes Objekt. Sie gehört zu den bedeutendsten Werken der karolingischen Kultur, die noch erhalten sind. Diese Kultur, in der die Schrift eine grosse Rolle spielte, hat unsere europäische Zivilisation begründet – eine Zivilisation der Bücher.

Die wunderbare Handschrift aus dem 9. Jahrhundert liegt den Jurassierinnen und Jurassiern besonders am Herzen. Die Gründung der Abtei Moutier-Grandval gilt als Ausgangspunkt der Geschichte der Region. Wie auch der Stab ihres ersten Abtes, des Heiligen Germanus – der ebenfalls im Museum zu sehen ist – berührt die Bibel sie ganz besonders.

Ein besonderes Juwel

Die Bibel von Moutier-Grandval ist eine der ältesten illustrierten Bibeln in grossem Format, die weltweit noch erhalten sind. Sie wurde gegen 830 im Skriptorium der Abtei Saint-Martin in Tours (Indre-et-Loire, Frankreich) geschaffen, das im 9. Jahrhundert besonders bekannt für seine Handschriften war. Heute gehört sie zu den Sammlungen der British Library in London.

Die Handschrift ist auf grossformatigem (50 x 37,5 cm) Pergament verfasst und umfasst 449 Folios, das heisst 898 Seiten mit jeweils zwei Spalten an 50 Zeilen. Die Texte des Alten und des Neuen Testaments werden begleitet von vier prächtigen ganzseitigen Buchmalereien und 84 Zierbuchstaben, von denen 55 reich ausgeschmückt sind. Rund zwanzig Schreiber haben an ihrer Herstellung mitgearbeitet, die zwischen 210 und 225 Schafshäute benötigte. Die verwendete Schrift – die karolingische Minuskel – ist regelmässig, rund und relativ einfach zu lesen. Sie verdankt ihren Namen Karl dem Grossen. Mit dem Wunsch der Vereinheitlichung versuchte er, sie in seinem ganzen Reich durchzusetzen.

EINE AUSSTELLUNG ...

Wie ein Schmuckkästchen für ein Prunkstück

Die Bibel von Moutier-Grandval wird ganz alleine in einem exklusiven Raum gezeigt. Aufgrund der strikten konservatorischen Bedingungen ist die Anzahl Besucher:innen, die sie gleichzeitig sehen können, begrenzt. Ein Reservationssystem sorgt für einen reibungslosen Ablauf und einen qualitativen Empfang aller Besuchenden.

Neben diesem besonderen Raum empfängt das Museum zu einer Sonderausstellung, die von der unglaublichen Reise der Bibel erzählt: manchmal überraschend, manchmal geheimnisumwittert ... aber immer ereignisvoll.

Die Bibel von Moutier-Grandval zu betrachten und ihren Spuren zu folgen gleicht einer Reise durch Raum und Zeit vom Mittelalter bis heute – sowohl für die jurassischen als auch für Schweizer und europäische Besuchende.

Eine Ausstellung rund um ein einzigartiges Werk

Die Ausstellung wirft einen neuen Blick auf die wichtigsten Momente in der Geschichte der Bibel wie beispielsweise

Die Anfänge der Abtei von Moutier-Grandval

- Gründung, Entwicklung und Bedeutung der Abtei
- der Abteischatz

Die karolingische Buchkunst

- Zeugnis eines kulturellen und spirituellen Elans
- die Herstellung der Bibel (Pergament, Schrift, Buchmalerei und Einband)

Ein Sammlungsstück

- die Geschichten rund um ihre «Wiederentdeckung» im 19. Jahrhundert
- ihr Verkauf und ihr Aufbruch aus dem Jura
- Wie weiter? Wie betrachten wir ein solches Werk heute?



Moses erhält aus der Hand Gottes die Gesetzestafeln mit den Zehn Geboten (Ausschnitt).
British Library,
Add. Ms. 10546, f. 25r

... IN ZWEI TEILEN

Eindrückliche Ausstellungsstücke

Weitere bedeutende Objekte illustrieren die verschiedenen Epochen.

Nicht fehlen darf natürlich der Schatz der Abtei von Moutier-Grandval, der im Musée jurassien d'art et d'histoire aufbewahrt wird. Einen besonderen Platz nimmt das wertvollste Stück des Schatzes ein: der Stab des Heiligen Germanus, der älteste verzierte Abtstab der Welt aus dem 7. Jahrhundert.

Vervollständigt wird die Ausstellung von weiteren ausserordentlichen Werken wie beispielsweise anderen karolingischen Handschriften, die von verschiedenen Schweizer Institutionen geliehen werden.

Mehr als ein Ausstellungskatalog

Die Ausstellung wird begleitet von einem 156-seitigen und reich illustrierten Buch von Laurence Marti unter Mitarbeit von Angéline Rais. *Auf den Spuren eines Meisterwerks: Die Bibel von Moutier Grandval* wird vom Musée jurassien d'art et d'histoire in Delémont und dem Verlag Editions Notari aus Genf herausgegeben und erscheint auf Deutsch und Französisch.

Erhältlich im Museum und im Buchhandel.



Gott wirft Adam und Eva vor, die verbotene Frucht gekostet zu haben (Ausschnitt).
 British Library, Add. Ms. 10546, f. 5

EINE AUSSTELLUNG ...

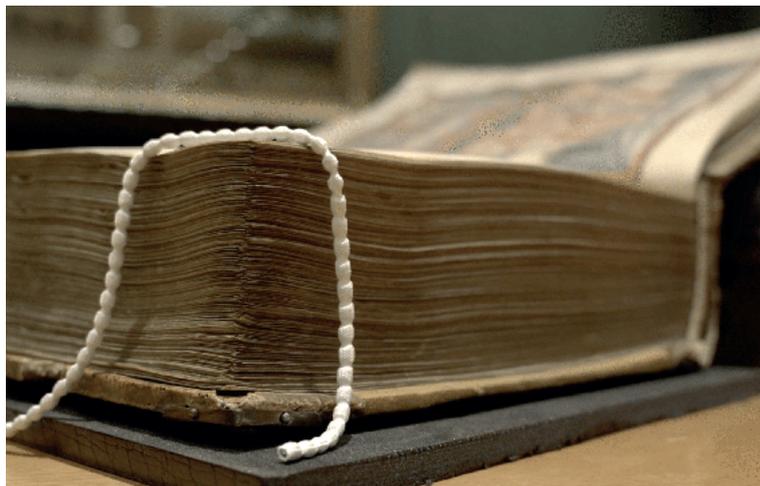
Nachhaltige Spuren und ein neuer Blick auf die Gegenwart

Die Ausstellung war auch Anlass, die Kenntnisse über den Weg der Bibel und ihre Geschichte neu zu betrachten, einzuschätzen und zu vertiefen.

Mit dieser Handschrift durch die Zeit zu reisen bedeutet auch, sich auf die Vergangenheit zu beziehen, um die Gegenwart besser zu verstehen; sich gewissen zeitgenössischen Fragestellungen anzunähern wie denjenigen von Weitergabe, Rückgabe und Beschaffenheit von Kulturerbe oder der Beziehung zwischen einem physischen und einem virtuellen Objekt.

Neben der Ausstellung wird dieses Wissen auch vermittelt durch:

- Vermittlungsangeboten für Schulklassen, die auch über die Ausstellung hinaus verfügbar sein werden
- ein Rundgang für Familien und Kinder durch die Dauerausstellung des Museums
- eine Erneuerung der Dauerausstellung
- neue Besucherrundgänge ausserhalb der Museumsmauern



... IN ZWEI TEILEN

Für Schulklassen

Die Kulturvermittlung des Museums bietet eine Reihe von interaktiven und altersgerechten Workshops an, an denen Schulklassen die Bibel von Moutier-Grandval entdecken und verstehen lernen können. Sie erfahren mehr über den historischen, kulturellen und religiösen Kontext, in dem die Bibel von Moutier-Grandval entstanden ist, und können selbst Buchmalerei und Kalligrafie ausprobieren.

Praktische Informationen | Tickets

Die Ausstellung dauert vom 8. März bis am 8. Juni 2025. Die Öffnungszeiten des Museums wurden ausgeweitet. Aus konservatorischen Gründen und für einen angenehmen Besuch kann die wertvolle Handschrift nur für eine begrenzte Zeit und in Kleingruppen betrachtet werden.

Das Ticket muss vorgängig reserviert werden auf der Homepage des Museums oder von Jura Tourismus:

www.mjah.ch

www.j31.ch



RUND UM DIE AUSSTELLUNG

Überbordende Begeisterung

Die Ausstellung ist dank weitgefächerten Partnerschaften zu einem wichtigen Ereignis in der Schweizer Kulturlandschaft geworden.

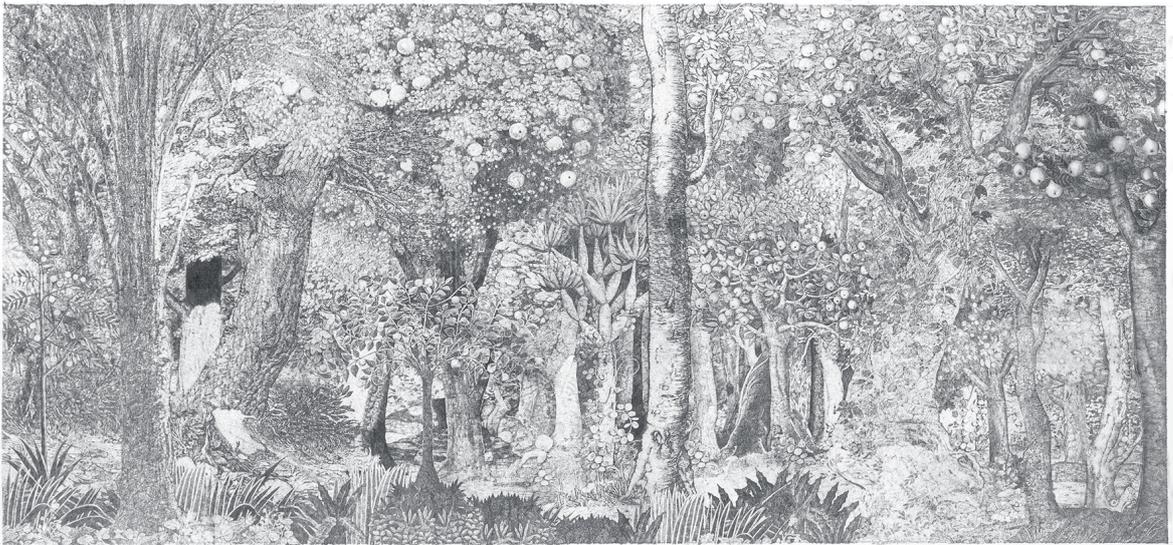
Archive, Bibliotheken, Universitäten, archäologische Dienste und andere kulturelle Akteur:innen haben mitgeholfen, diese einzigartige Ausstellung und ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen.

Unter den vielfältigen Aktivitäten, Veranstaltungen und kulturellen Terminen befinden sich unter anderem:

Eine Ausstellung in der Fondation Anne et Robert Bloch (FARB)

In der Ausstellung *Gut, böse, egal* zeigt Didier Rittener in seinem monumentalen Werk *Les Pommiers ou indécente forêt* einen neuen Garten Eden. Seine minutiöse Ausführung erinnert an die mittelalterlichen Schreibstuben. Die Zeichnung steht im Dialog mit anderen Werken des Künstlers, die die Vergänglichkeit des Seins reflektieren.

Ort: Fondation Anne et Robert Bloch | rue de Fer 8, 2800 Delémont



Didier Rittener, *Les Pommiers ou indécente forêt*, 2014-2016.
Bleistift auf Papier, 180,8 x 390 cm.
Aarau, Aargauer Kunsthaus

Thementage in Delémont | 15. und 16. März

Ein Spezialprogramm lässt das Publikum in die verschiedenen Welten eintauchen, die die Bibel von Moutier-Grandval umgeben:

- **Kurzführungen** durch die Ausstellung (20 Minuten)
- **Szenische Führungen** durch die Altstadt von Delémont auf den Spuren der Bibel von Moutier-Grandval: Begegnungen mit den diskreten Orten und prägenden Persönlichkeiten ihres Aufenthalts in Delémont
- **Konferenzzyklus** in der FARB Delémont: *Bobolenus, Hagiograph oder grosser Reporter? Ein Versuch, die Passion des Heiligen Germanus zu entziffern* am Samstag 15. März um 17 Uhr und *Ein Skelett auf Abwegen oder die Abenteuer der Reliquien des Heiligen Germanus von Moutier-Grandval* am Sonntag 16. März um 17 Uhr.



Einführung in die mittelalterliche Buchmalerei | 29. und 30. März

Am 29. und 30. März kann das Publikum anlässlich der Europäischen Kunsthandwerkstage die Kunst der mittelalterlichen Buchmalerei näher kennenlernen, von der Herstellung der Farben bis zu den Werkzeugen, Techniken, Schreibunterlagen und übrigen Materialien für die Herstellung einer Handschrift.

- **Konferenz** *Die Kunst der Farben in der Bibel von Moutier-Grandval* am Samstag 29. März um 17 Uhr.

RUND UM DIE AUSSTELLUNG

Thementage in Porrentruy | 5. und 6. April

In Zusammenarbeit mit der Jurassischen Kantonsbibliothek und dem Archäologischen und Paläontologischen Dienst des Kantons Jura finden am Samstag 5. April im Espace Renfer und am Sonntag 6. April im Centre de recherche et de conservation zwei Tage im Zeichen des Mittelalters statt.

Das gesamte Programm dieser zwei Tage voller Vorträge, Workshops und Gespräche ist zu finden auf: www.mjah.ch/agenda.

Thementage in Moutier | 12. und 13. April

Das im 7. Jahrhundert gegründete Kloster von Moutier-Grandval steht im Zentrum von zwei Thementagen mit:

- **Führungen** durch die Kapelle der Stiftskirche Saint-Germain und das Schloss Moutier an beiden Tagen
- **Führungen** durch das historische Zentrum von Moutier an beiden Tagen
- **Konferenz** *Das Kloster Grandval in Moutier in Archäologie und Geschichte* am Samstag 12. April
- **Konferenz** *Wie kommt eine Bibel aus Tours nach Moutier-Grandval?* am Sonntag 13. April

Thementage in Delémont | 17. und 18. Mai

Zusätzlich zu den Kurzführungen durch die Ausstellung und den szenischen Führungen durch die Altstadt von Delémont:

- **Didier Rittener kommentiert** am Samstag 17. Mai seine Werke, die in der Fondation Anne et Robert Bloch ausgestellt sind
- **Einführung** in die mittelalterliche Buchmalerei an beiden Tagen

Thementage in Tramelan | 10. April, 9. Mai und 14. Mai

Die Société jurassienne d'émulation und das Centre interrégional de perfectionnement organisieren den Konferenzzyklus *Le savoir se livre*:

- *Von den Tontafeln zum Touchscreen: Wie sich das Buch gewandelt hat* am Donnerstag 10. April
- *Bibliotheca integra: Die karolingischen Bibeln aus Tours* am Freitag 9. Mai

Eröffnungskonferenz des internationalen akademischen Kolloquiums

- *Die versteckten Schätze der illuminierten Handschriften* am Mittwoch 14. Mai

Ein internationales akademisches Kolloquium

Organisiert von *Mémoires d'ici*, dem Forschungs- und Dokumentationszentrum für das Berner Jura in St-Imier, und geleitet von Jean-Yves Tilliette, Ehrendoktor der Universität Genf und Mitglied der Académie des inscriptions et belles-lettres. Das Kolloquium findet am 10. Mai im CIP in Tramelan statt.

Fachpersonen und Forschende von prestigeträchtigen Universitäten treffen sich, um die um Bibel von Moutier-Grandval besser zu verstehen. Sie besprechen die Ikonografie und den Text, kodikologische Fragen, die Beziehung zu anderen Bibeln und Handschriften aus Tours aber auch die Geschichte ihrer Weitergabe.

Das Detailprogramm befindet sich auf www.m-ici.ch/Les-missions/Valorisation/Bible-de-Moutier-Grandval.

Ein Dokumentarfilm des RTS

Die Kultursendung Ramdam des RTS zeigt wenige Tage nach der Eröffnung der Ausstellung einen Dokumentarfilm rund um die Geschichte der Bibel und ihr neuerliches Kommen nach Delémont. Gedreht vom jurassischen Dokumentarfilmer Romain Guélat.

Aber auch ...

- **Escape Game** im Freien *Auf der Suche nach dem verlorenen Kleinod* in Zusammenarbeit mit Jura Tourismus
- **Konferenzen, Konzerte, Gespräche** und **Workshops** rund um die Bibel im Jura

Komplettes Programm unter www.mjah.ch/agenda



Zierbuchstabe der Bibel von Moutier-Grandval
 British Library,
 Add. Ms. 10546, f. 2r



Das Team des Musée jurassien d'art et d'histoire in Delémont steht gerne zur Verfügung, falls Sie weitere Fragen haben oder vor/während der Ausstellung an einer Reportage interessiert sind.

Kontaktpersonen :

Nathalie Fleury, Kuratorin, nathalie.fleury@mjah.ch

Mirjam Grob, media@mjah.ch

Sébastien Fasnacht, media@mjah.ch

 **MUSÉE**
JURASSIEN
D'ART ET D'HISTOIRE

DELÉMONT

Musée jurassien d'art et d'histoire

52, rue du 23-Juin

2800 Delémont - Suisse

+41 32 422 80 77

www.mjah.ch